



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Interner Abschied

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.16.121

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7004)

Julianer Abschied. 3. Sept. Freitag.
AT-DAI 1.3.1.16.12A

Lieber Josef!

Wir haben noch einen offiziellen Abschied
vor uns. Aber hier wollten wir's ein bisschen
kris machen.

Es ist nicht die Stunde der großen Worte, die
Du nebenbei - wie besonders geliebt hast. Daran
hat Dir der liebe Gott immer ein statuen Schicksal
Nichterkunft ins Erde geschickt.

Aber es ist die Stunde eines herrlichen Dankes.
Ich bin für mein Amt völlig unvorbereitet ge-
wesen. Daran habe ich das was ein großer Ja-
rüm so ungern die Mitra aufgesetzt habe. Ich
weiß, daß jeder derartige Amt auch ein geist-
licher praktischer Wissen besitzt, ein theologisches Können
am Erfahrungen. Und auf der Seite, auf der ich mich
so sehr als Angelegenes erlebt habe, warst Du
mir von Anfang an ein großer Helfer!

Ich danke Dir also für vieles
tunächst für Deine Bereitschaft. Ich hab Dich
meinem Wissen nie unvorst aus dem Geboten.
Und dann für Deine Disziplin. Es ist nicht
erstmal, weil diesem Wissen hunderttausend und erst-
Schrittungen mitzutragen, das man beim besten Willen
nicht preisgeben kann.

Ich danke Dir für Deine tiefe Kirchlichkeit,
und für den gesunden Hausverstand,
für die Herzlichkeit, und für die Geduld, mit
der Du meine Schwächen hingelassen hast.
Ich weiß, daß Dein Amt mit mir schwerer ge-
worden ist als unter meinen Vorgängern. Aber ich
glaube - ich hoffe, das hast Du auch gespürt, - daß
das Wort der Generalvikar etwas gelte gegolten
hat.

Ich danke Dir auch für alle Hilfen in der
Frage der Orden - ein gar nicht leichtes Kapitel.
und daß Du diesen Aufgabe übertragen
mit dem Deinem Nachfolger ein bedeutende
Bürde abnimmt und für andere freimacht.

Lieber Klaus!

Jugendwo ist unsere Amtfolge einmalig:
Doktorat, Juristische, Präfekt, Priesterversammlung,
Kathol. Studienwerk Jugend, Präfekt, kath. Lehrer-
Klub, Generalvikar. Die höchsten Stufe habe sie
Erstmal nicht in der Hand.

Aber mehr als diese andere Parallelität gilt ein
zu sein wie diesem die innere Position, das Stellen
mit der Mitte, die theologische fundierung, der
Blick nach vorne. Es ist natürlich so daß in
den Kirche die Manipulation von oben nach unten ihre
Grundform hat. N. Autorität ist viel mehr eine unter-
Schrittwort, horizontal, mitbestimmend und abweisend als
ein selbst-aktive. Sieh mir genau. Meiner Karl Rohr
war über Amt und Christus.

Aber ich gestehe, daß Plänen und Begünstigen
eher meine schwache Seite ist.

Ich hoffe, daß wir - Medien auf der Basis
unbedingten Vertrauens, gut zusammen fallen
werden - zum Segen der Orthodoxie.

St. Josefine.

Zunächst auch Thom ein herrlicher
Vergeltung für die Jahrzehnte im Ordine.
Nicht! Bei dem Militär hat man gesagt:
Kommantüre gehen mit Kommando, ~~aber~~ die Komplex:
Etwas. ~~Das~~ In einem Lebenswerk wie Thoms
spricht sich etwas von der Stabilität der Kirche.
Die 100.000 Kleinigkeiten, Akte, Anordnungen,
Anordnungen, Maßnahmen - das alles sein
dient sich am Tage zum Eigenschaftswort:
Unentbehrlich...

Bei den Geistlichen gibt's Titel.

Bei den Schwedern tut man sich schwer.

Was kann ich Thom anbieten?

Als Dank eine Reise ins heilige Land, oder
etwa nach Fatima?

Wenn jedenfalls: Bei der nächsten Lourdes-
Pilgerfahrt fahre ich mit.

